

Herrliberg, 20. Dezember 2013

MEDIENMITTEILUNG

Ausstellung "Die unglaubliche Geschichte der EMS-CHEMIE" bis Ende 2014 verlängert

Seit der Eröffnung anfangs 2011 besuchten fast 14'000 Personen die Ausstellung über die Geschichte der EMS-CHEMIE auf dem Werkplatz Domat/Ems (GR) und das hohe Besucherinteresse hält an. Die EMS-CHEMIE hat deshalb entschieden, die Ausstellung nochmals um ein Jahr zu verlängern.

Anlässlich des 75-Jahr Jubiläums der EMS-CHEMIE wurde Ende Januar 2011 die imposante Ausstellung erstmals eröffnet. Seither ist sie für Gruppen auf Voranmeldung öffentlich und unentgeltlich mit einer Führung zugänglich.

Aufgrund des anhaltenden Interesses von Aktionären, Firmen, Vereinen, Verbänden, Clubs, Schulklassen, Hochschulen, Behörden und anderen Gruppen aus der ganzen Schweiz wird die Ausstellung nochmals bis vorläufig Ende 2014 verlängert. Bald 14'000 Personen besuchten die Ausstellung und empfehlen sie über Mund zu Mund-Propaganda weiter. "Ich bin immer wieder sehr erfreut über die vielen begeisterten Rückmeldungen unserer Ausstellungsbesucher", sagte Magdalena Martullo, Delegierte des Verwaltungsrates, anlässlich des Entscheids.

Auf eindrückliche Weise macht die vielseitige Ausstellung die bewegte Geschichte des Bündner Traditionsunternehmens inmitten der Schweizer Alpen erlebbar: Wie hat sich der Hersteller des „Emser Wassers“ (Treibstoffersatz aus Holz) im 2. Weltkrieg zu einem internationalen Unternehmen für Hochleistungskunststoffe entwickelt? Rund 140 Fotografien, über 300 historische Dokumente, Requisiten und Anlagenteile sowie über 600 Produkt- und Anwendungsbeispiele aus allen Unternehmensphasen, lassen dieses spannende Stück Schweizer Wirtschaftsgeschichte auf über 1'400 m² hautnah miterleben!

Langjährige ehemalige Mitarbeiter führen Gruppen unentgeltlich durch die Ausstellung auf dem Werkplatz Domat/Ems, beantworten Fragen und erzählen die eine oder andere Anekdote aus vergangenen Zeiten.

Nur auf Voranmeldung!

Kontaktaufnahme per Email an ausstellung@emschemie.ch, über **+41 81 632 78 78** (Frau Pascale Beer) oder online auf www.emschemie.ch

Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter www.emschemie.ch



"Wie funktionierte das?" EMS-Aktionäre wollen es genau wissen.



Gespannt folgt eine Besuchergruppe den Ausführungen des EMS-Ausstellungsführers Klaus Stutzinger.



Ein Blick in die EMS-Ausstellung: 1940er- / 50er-Jahre – Bau und Betrieb der Holzverzuckerung ("Emser Wasser").

* * * * *